

CARL VON OSSIEZKY universität OLDENBURG



Ist das Euroland abgebrannt?

Einschätzung und Erläuterung zur Finanzkrise im Euroraum

KOOPERATIONSSTELLE
HOCHSCHULE/GEWERKSCHAFTEN
In Zusammenarbeit mit dem Institut für Sozialwissenschaften
an der CVO Universität Oldenburg, Manfred Klöpfer.

Vortragsreihe

Beginn jeweils 18.00 Uhr, im BIS Saal,
Carl von Ossietzky Universität, Uhlhornsweg

02.11.2011	Von der Staatsschuldenkrise zum Ende des Euro? Prof. Dr. Michael Trautwein Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
07.11.2011	Finanzkrise in Spanien – Zorn, Entrüstung, Empörung Ricard Bellera Kirchhoff Gewerkschaft CCOO, Barcelona
05.12.2011	Griechenland unter dem Euro Rettungsschirm – Rettung für wen und was? Wassilis Asvestopoulos Journalist Athen, Köln
15.12.2011	EU Wirtschaftsregierung – gemeinsam in die falsche Richtung Florian Moritz DGB Bundesvorstandsverwaltung, Berlin
18.01.2012	Von der Finanz- zur Sozialstaatskrise – Sachzwang ohne Alternativen? Prof. Dr. Arne Heise Universität Hamburg

“Die Finanzkrise in Spanien: Zorn, Entrüstung, Empörung”

Ricard Bellera Kirchhoff
Internationales Sekretariat CCOO
de Catalunya

rbellera@ccoo.cat

1.- Ein kurzer Rückblick...





- Autoritäre Regime oder Diktaturen in der Nachkriegszeit
- Ein repressiver Staat mit wenig Verteilung und schwachem sozialen Ausbau

Im Fall Spanien's bedeutet das:

- Das Francoregime vertrat die **Interessen** der grossen Unternehmensleiter und der Banken und hat sie durchgehend in der politischen Macht mitaufgenommen. (Ende 2006 kontrollierte eine kleine Elite von 1.400 Personen (0,0035% der spanischen Bevölkerung) Ressourcen die ein 80,5% des BIP ausmachen)



- **Soziales Defizit.** Die Diktatur unterdrückte nicht nur Freiheiten sondern auch soziale Rechte und Sicherheiten. Wohlfahrtsgesellschaft mit wenig sozialem Schutz und einer markanten Schwächen der Strukturen des kollektiven Wohlstands



- **Wirtschaftsmodell** nur wettbewerbsfähig durch niedrige Löhne und einer Freundschaftspolitik gegenüber grossen ausländischen Firmen. Devisen wurden durch Tourismus eingeholt, und wenn es nicht ausreichte wurde die 'Peseta' abgewertet.

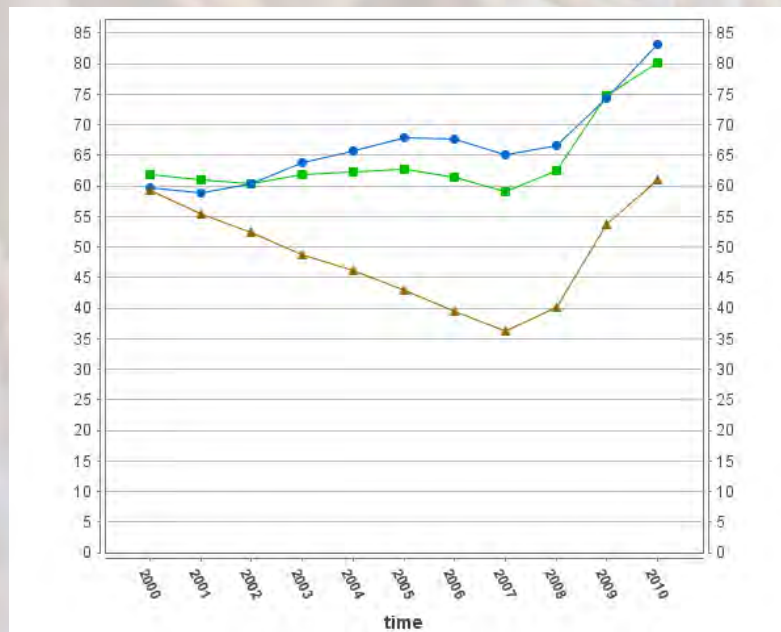


2.- Der Euro kommt...

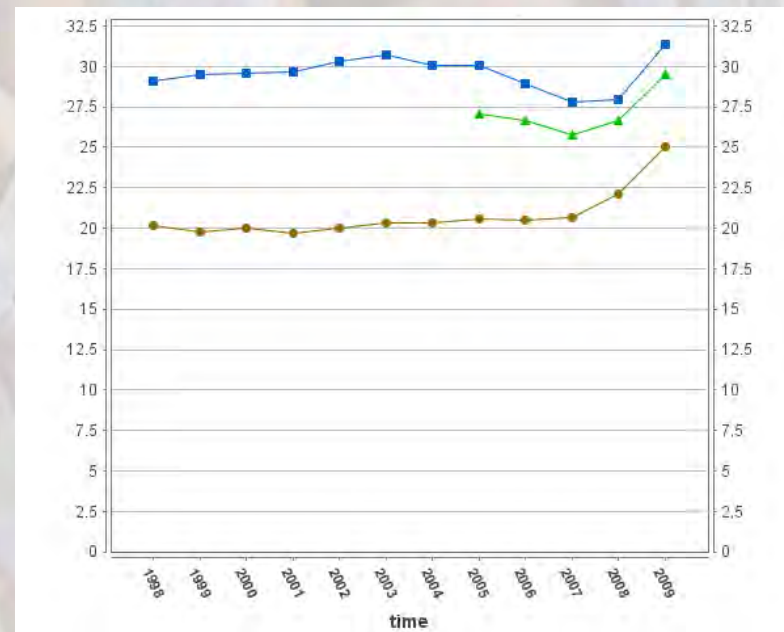


Eintritt in den Euro: das falsche Wachstumsmodell

Die Einführung des Euro's stärkt nicht den Wohlfahrtsstaat und die Wettbewerbsfähigkeit, da gleichzeitig das Staatsdefizit gekürzt wird. Soziales Defizit und Entwicklung der Produktivität der Arbeit werden kaum angegangen.



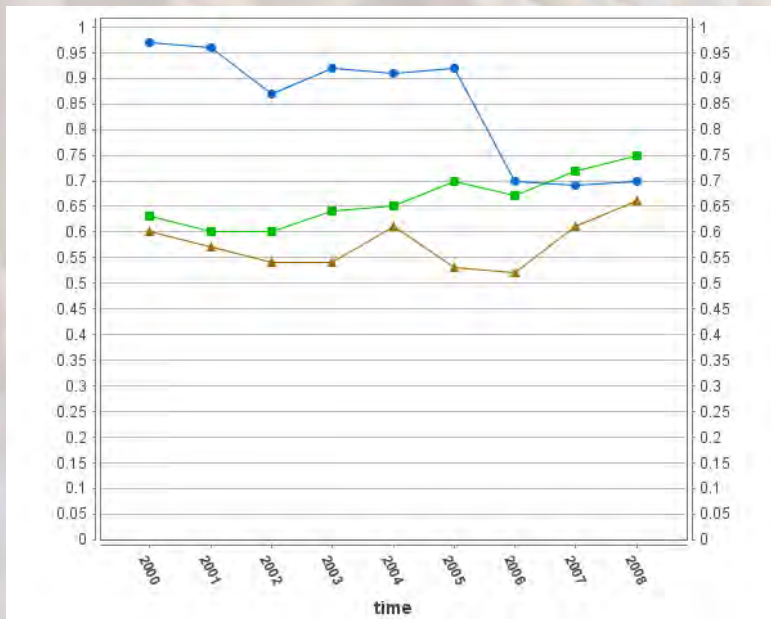
Staatsverschuldung EU, DE, ES 2000-2010. Eurostat



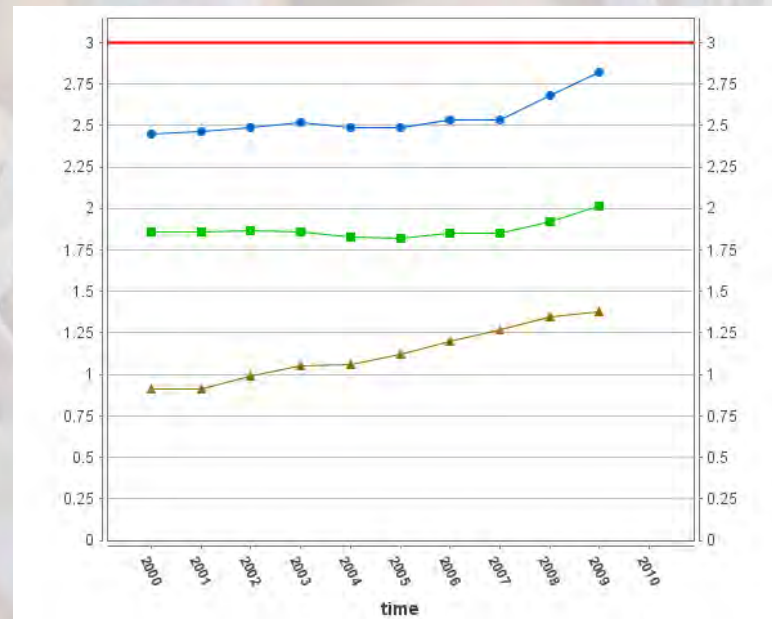
Soziale Ausgabe bzg. BIP.1998-2009 EU, DE, ES

Eintritt in den Euro: niedrige Wettbewerbsfähigk.

Das historische Defizit an qualifizierten ArbeitnehmerInnen, an Ausbildung, Forschung, Innovation verbleibt. Die Produktivität der Arbeit stagniert während 15 Jahren..



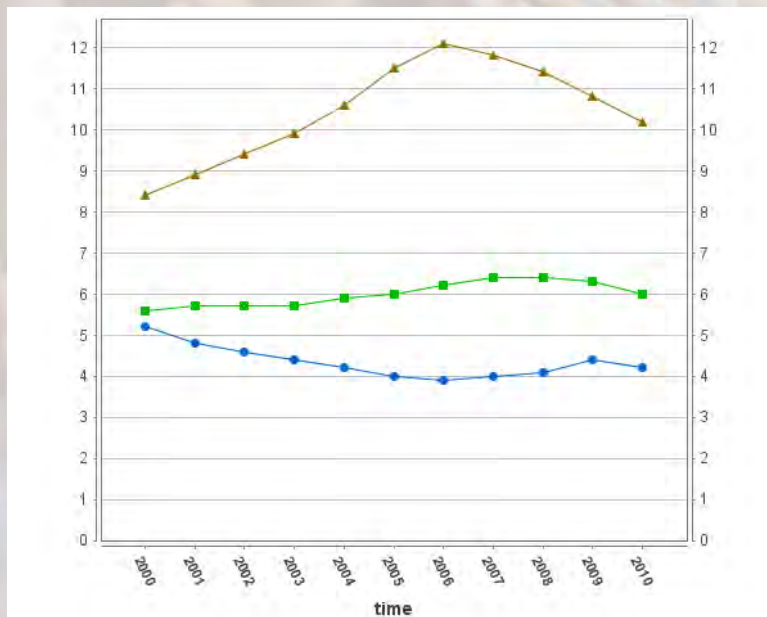
Ausgabe Bildung bzg. BIP.2000-2008. EU, DE, ES



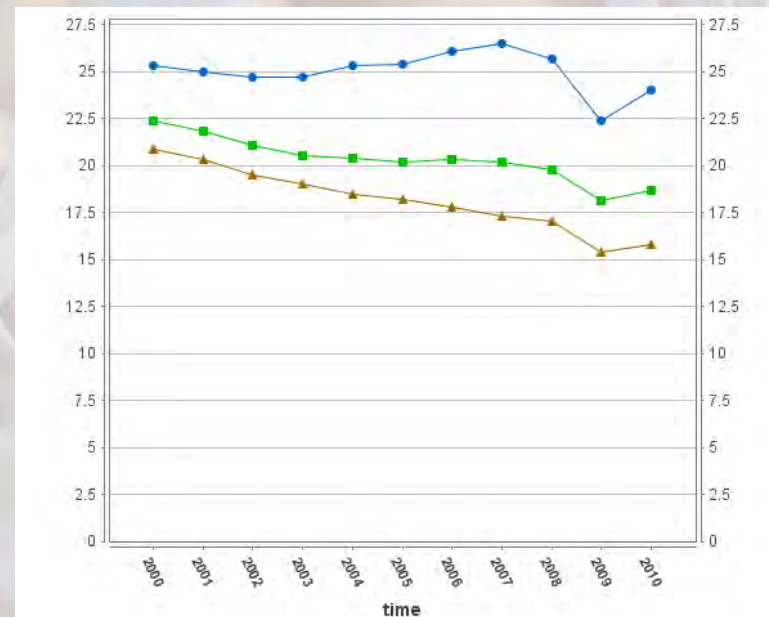
Ausgabe Forschung bzg. BIP.2000-2008 EU, DE, ES

Eintritt in den Euro: kein wirtschaft. Mehrwert

Das Wachstumsmodell konzentriert sich auf konjunkturabhängige nicht internationalisierbare Branchen mit wenig Mehrwert: Bau, Tourismus, Dienstleistungen. Abhängigkeit von Infrastrukturen, Boden- und Baupolitik



Anteil Bau an BIP.2000-2010. EU, DE, ES

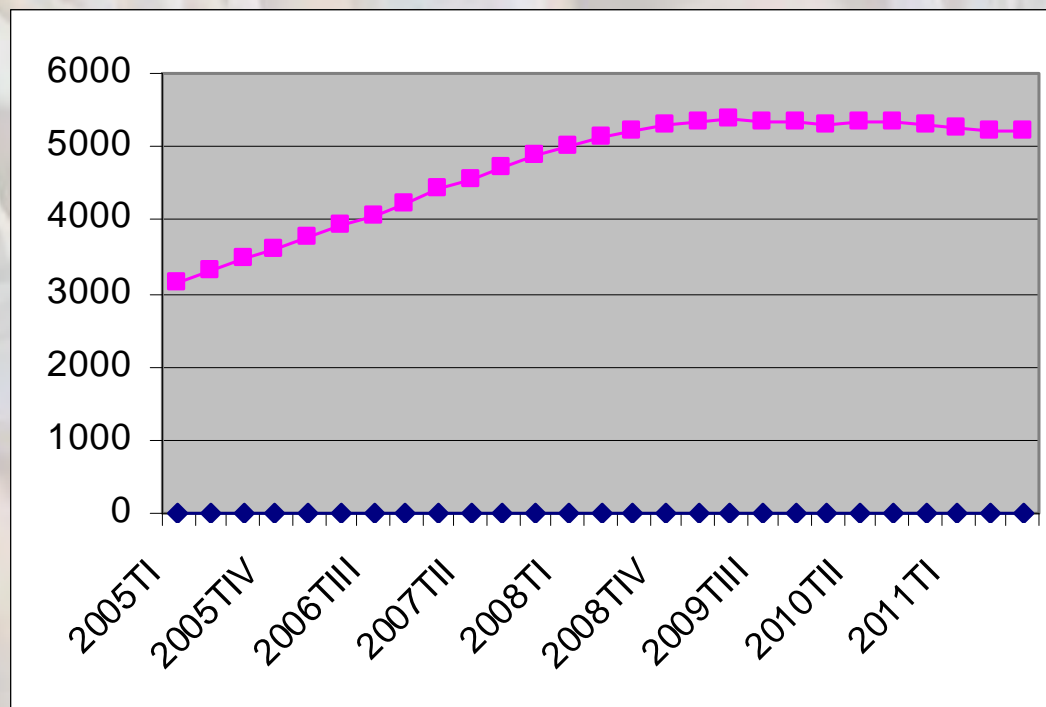


Anteil Industrie an BIP.2000-2010 EU, DE, ES

Eintritt in den Euro: Niedriglöhne

Ohne eine Spezialisierung der Wirtschaft und ohne der Möglichkeit der Entwertung der Devisen, wird weiterhin auf niedrige Löhne gesetzt. Die boomenden Branchen bedienen sich mit nichtqualifizierter Arbeitskraft. Spanien wird zum Migrationsziel.

2000	Junio	402.540
2001	Junio	572.799
2002	Junio	794.425
2003	Junio	951.527
2004	Junio	1.074.434
2005	Junio	1.495.476
2006	Junio	1.869.537
2007	Junio	2.034.750
2008	Junio	2.128.385
2009	Junio	1.909.860
2010	Junio	1.875.086
2011	Junio	1.827.008



Anzahl Sozialversicherter Nichteuropäer. Arbeitsm.

Anzahl Nichteuropäer in Spanien. EPA (INE)

Eintritt in den Euro: Niedriglöhne II

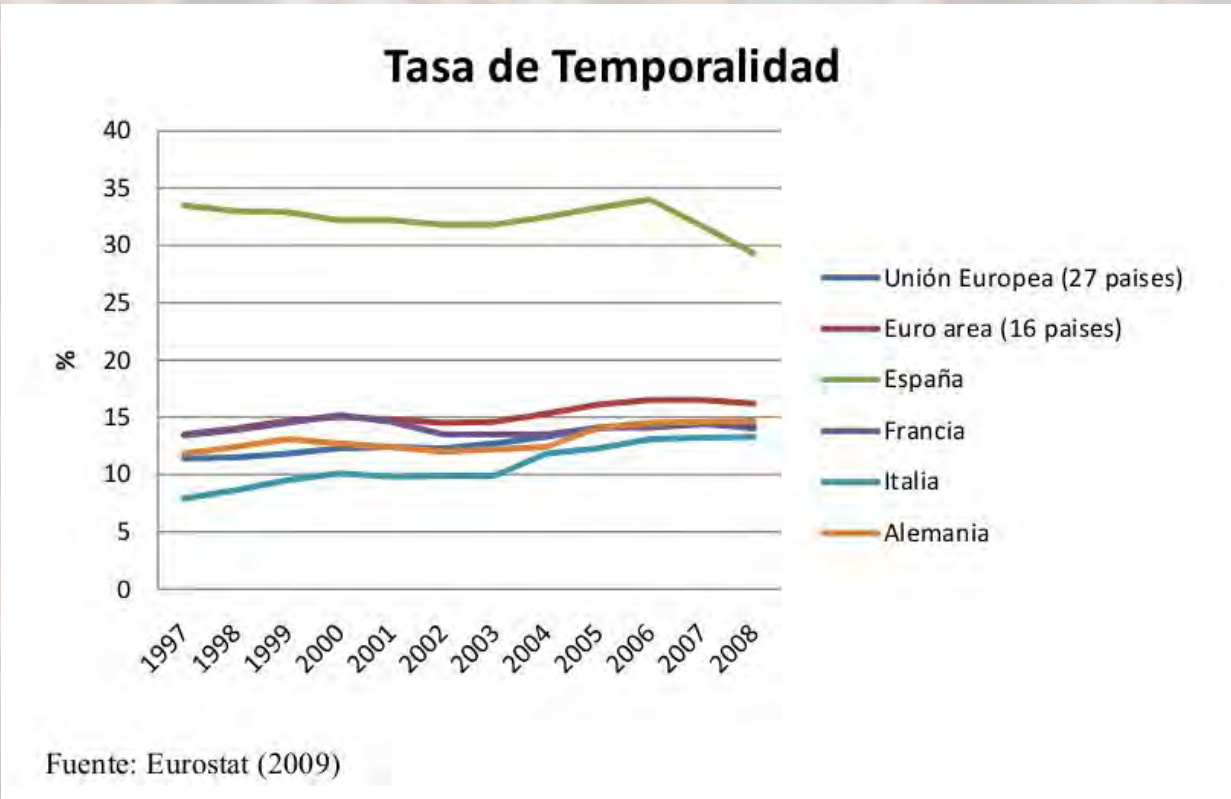
Die niedrige Lohnpolitik hat u. A. zwei wichtige Folgen

- Einer grösseren Verschuldung (in 10 Jahren verdreifacht sich die Familienversch.)
- Eine schwache Innland Nachfrage die KMU's schwächt (80% der Beschäftigung)



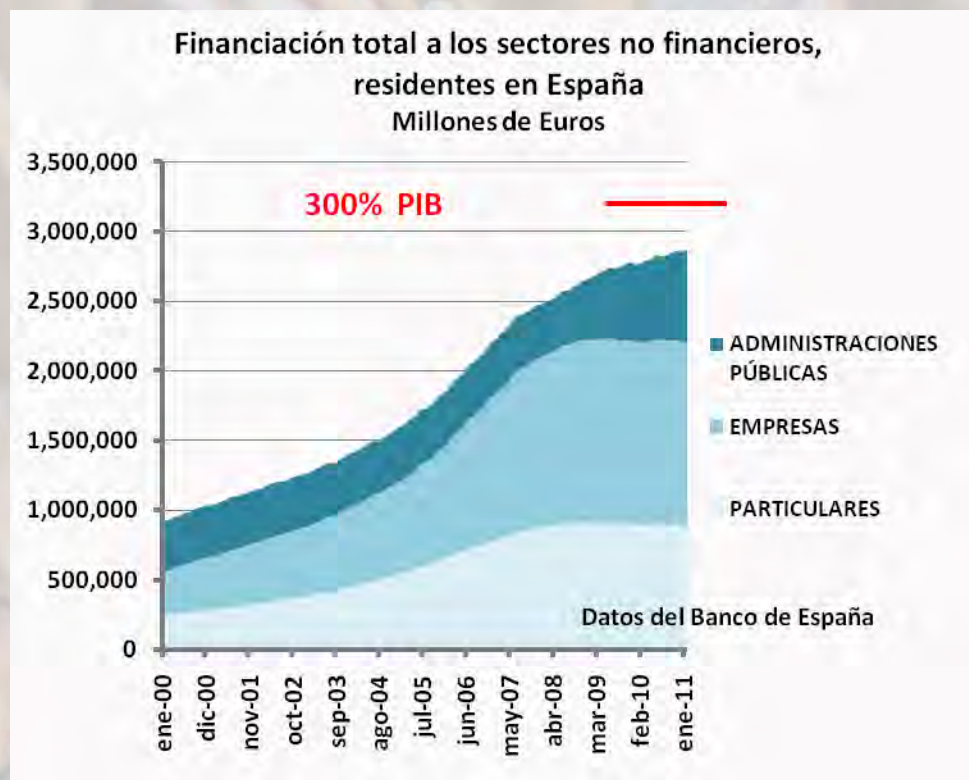
Eintritt in den Euro: Beschäftigungsstruktur

Die Beschäftigung ist in Spanien durch eine grosse Anzahl von befristeten Verträgen gekennzeichnet, die die Beschäftigungsentwicklung besonders Konjunkturrempf. macht.



Eintritt in den Euro: Verschuldung

Während die Staatsverschuldung in Grenzen gehalten wurde, wurde die private Verschuldung geduldet/gefördert: der Familien, der Unternehmen, der Banken



Eintritt in den Euro: Verschuldung 2

Die Immobilienblase mit hohen Profitmöglichkeiten beflügelt den Finanzstrom

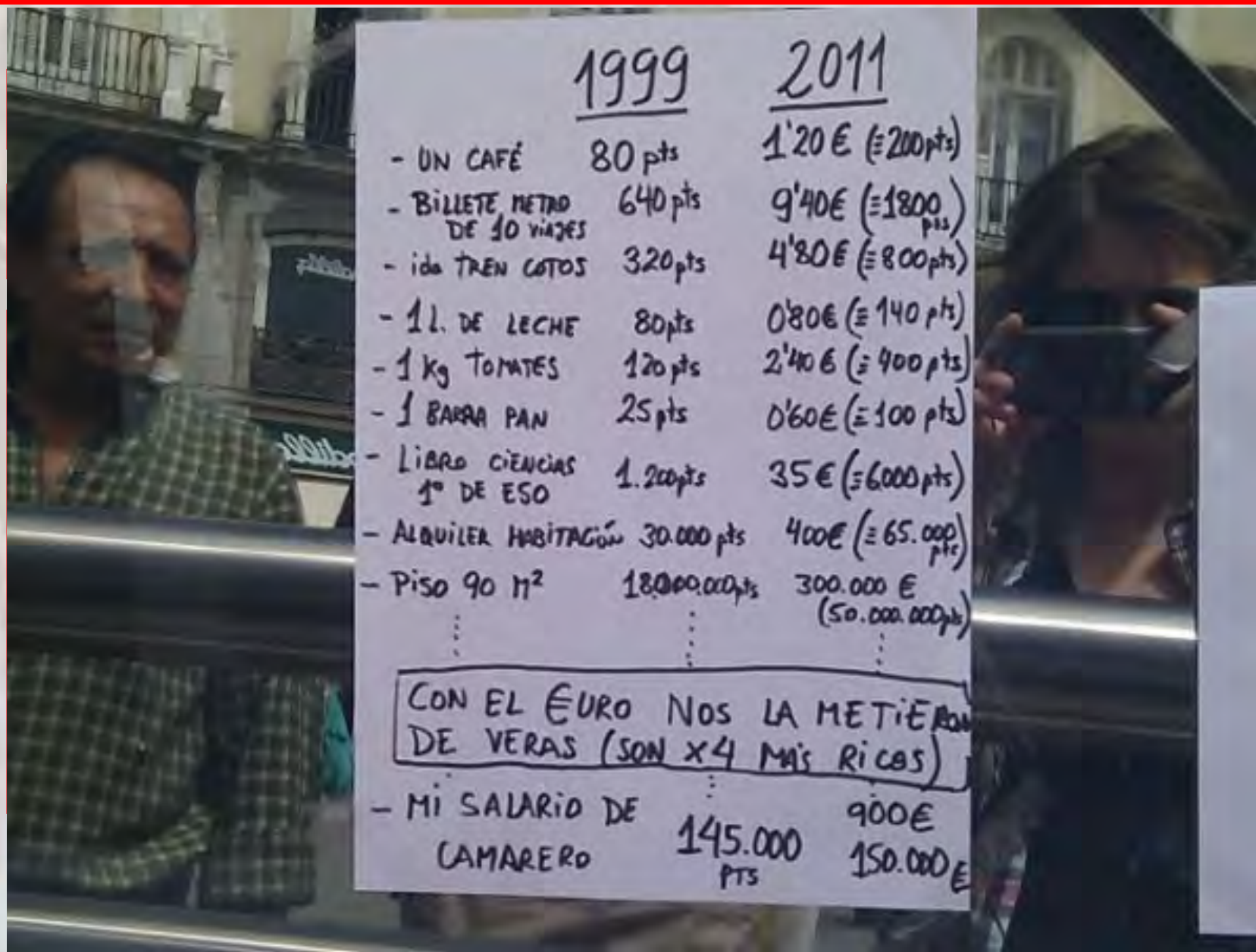


- 2002 gab ein 42,5% der spanischen Familien mehr als ein 40% Ihres Einkommens um ihre Immobilienschulden abzuzahlen, 2007 waren es 70,9% der Familien
- Die öffentliche und private Verschuldung wuchs von 1999 bis 2003 um ein 82%, und von 2003 bis 2007 um ein 243% (boletín estadístico del Banco de España).
- 2000 machte der Bau und Immobilien ein 25% des totalen Kredits aus. Im Jahr 2008 ein 47%
- Die öffentliche und private Verschuldung wuchs von 1999 bis 2003 um ein 82%, und von 2003 bis 2007 um ein 243% (boletín estadístico del Banco de España)

3.- Und die Blase platzt



elroto@inicia.es

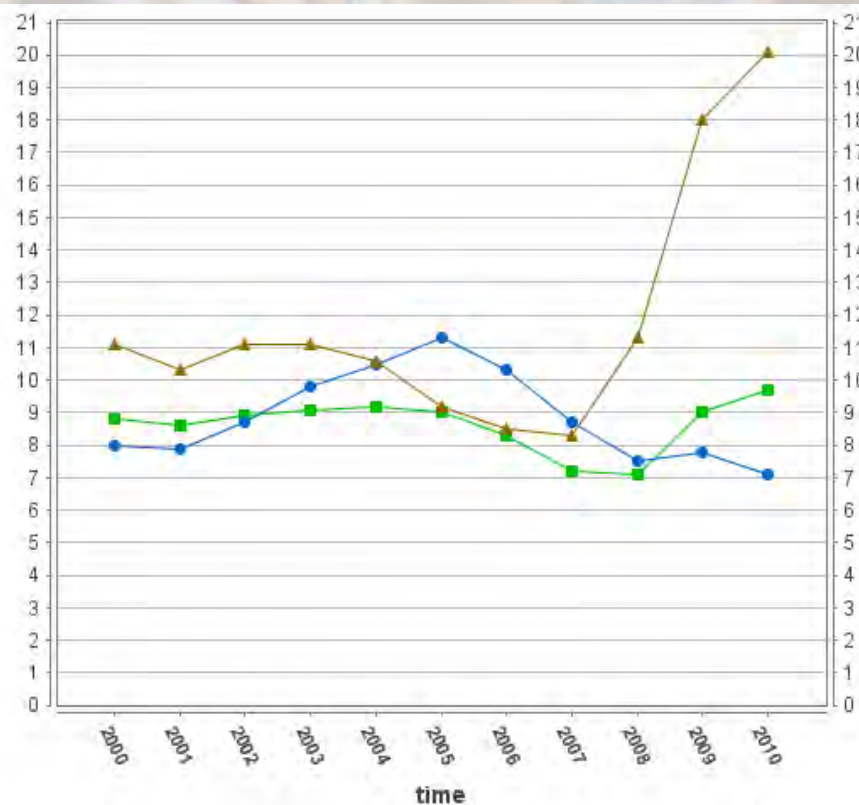


Mai 2010: starke Wende in der span. Politik

- **Mai 2010.** Zapatero präsentiert neue Massnahmen um das Staatsdefizit zu senken: Einfrieren der Renten, Lohnkürzung im öffentlichen Dienst, Streichen des Geburtchecks...
- **August 2010.** Gesetz mit Massnahmen zur Reform des Arbeitsmarktes (Kürzung der Entlassungsentschädigung als Beschäftigungsförderung bei weiteren Gruppen, Kündigung bei Verlustsprognose, Eingriff in die Tarifverhandlungsregelung...)
- **August 2010.** Änderung des Sparkassengesetzes, dass die Privatisierung ermöglicht
- **29N.** Generalstreik
- **Februar 2011.** Rentenreform (65 Jahre mit 38,5 Jahren Beitrag, 67 mit 37 Jahren)
- **14Mai** Grosse Demos gegen Austeritätspolitik (200.000 in Barcelona)
- **22.05.2011.** Wahlen in 13 der 17 'Länder' und in den Kommunen. Grosse Niederlage des PSOE
- **Starke Kürzungen** durch die verschiedenen Länderregierungen: Kürzungen (bis 20 und 30% in Erziehung, Gesundheit, Justiz, Sozialpolitiken, Entwicklungshilfe, Privatisierungen) + Streichung der Erbschaftssteuer.
- Ende August 2011. Änderung der spanischen Verfassung mit **Schuldengrenzklausel**

Die Massnahmen verschlechtern die Lage...

Letzer Stand: 4.978.300 Arbeitslose (21,52% Arbeitslosenquote, 22,6% je Eurostat), 45,84% Arbeitslosenquote der Jugendlichen (18 bis 25 Jahre). 1.425.000 Familien in denen kein Familienmitglied arbeitet.



4.- Die 15M Bewegung



El Roto

15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

1.- **Aufhebung der Privilegien der Politiker** (Gleichstellung mit der Bevölkerung in Gehältern, Rentenansprüche, keine Immunität, keine Verjährung Korruptionsdelikte, Veröffentlichung des Guthabens...)



15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

2.- Kampf gegen Arbeitslosigkeit (Aufteilung der Beschäftigung durch Zeitarbeit, Vergütungen für Unternehmen mit weniger als 10% befristeter Verträge, keine Entlassungen während Unternehmen Gewinn machen, Sozialhilfen für Langzeitarbeitsl...



15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

3.- Recht auf Wohnraum (Enteignung von Wohnungen (Stocks) und Freigabe für Miete, Unterstützung für Mietgeld, Aufhebung der Hypothekenschulden wenn die Wohnung von der Bank übernommen wird)



15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

4.- Qualitätsvolle öffentliche Dienstleistungen (Keine Wartelisten im öff. Gesundheitssystem, + Lehrer, niedrige Universitätsgebühren, öffentliche Finanzierung der Forschung, billiger öffentlicher und nachhaltiger öff. Transport, Abhängigkeitshilfe...)



15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

5.- Kontrolle der Banken (Keine Rettung der Banken ohne Verstaatlichung, höhere Steuern für die Banken, Verbot der Investitionen in Steuerparadiese, Bestrafung der spekulativen Geschäfte...)



15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

6.- Steuerpolitik (höhere Steuern für grosse Vermögen und Banken, Beseitigung der SICAV's, Wiedereinführung der Eigentumssteuer, effektive Kontrolle der Steuerhinterziehung, und der Kapitalflucht, Steuer über finanzielle Transaktionen...)



**¿Rico el político y
rico el banquero?
¡No con
mi
dinero!**

www.democraciarealya.es

15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

7.- Bürgerfreiheiten und partizipative Demokratie (Keine Kontrolle des Internets, Schutz der Informationsfreiheit und des investigativen Journalismus, pflichtige Volksabfragen bei wichtigen Entscheidungen (UE...), Änderung des Wahlrechts...)



15. Eine ‚Bewegung‘ mit klaren Forderungen

8.- Kürzung des Militärhaushaltes



15M. Eine ‚Bewegung‘ mit niedr. Organisationsgrad

- Obwohl die 15M für Politik und gegen Politiker steht, ist ihr Einfluss auf die 22M Wahlen und auf die bevorstehenden Wahlen nicht unbedeutend (Rechts = Links)
- Die 15M Bewegung hat endlich der Resignation ein Ende gesetzt ist aber eher Ausdruck einer Stimmung mit einer grossen Vielfalt und einem niedrigen Organisationsgrad
- Die Entscheidungen werden in Versammlungen getroffen, aber die territorialen Unterschiede und die Beeinflussung durch verschiedene politische Gruppen ist am Alltag
- Es fehlen Ansprechspartner um die 15M Bewegung aktionsfähiger zu machen. Der Kontakt zu politischen Parteien und Gewerkschaften wird zum grossen Teil vermieden
- Der Schritt vom ‘Indignez-vous’ zum ‘Compromettez-vous’ ist nicht einfach.

4.- Gewerkschaftsarbeit



Seit Mai 2010: intensive Gewerkschaftsinitiative

- Gewerkschaftseinheit in ganz Spanien verstärkt
- Gewerkschaftlichen Ausbau auf europäischer Ebene
- Intensive Mobilisierungscampagne
- Anschluss in dieser Mobilisierungscampagne an Bürgerinitiativen, Vereine...
- Versuch den sozialen Dialog und die Tarifverhandlung zu verstärken
- Unterschriftensammlung im Rahmen verschiedener ILP (Legislative Volksinitiative)
- Versuch der Mediendampfwalze zu entkräften



Proaktive Gewerkschaftsarbeit: Beschäftigungspakt

CCOO schlägt Gewerkschaften, Parteien und Arbeitgebervereinen einen Beschäftigungspakt vor: der kürzeste Weg aus der Krise heisst Beschäftigung

- **Rentenpakt:** Verhandlung der Gehälterentwicklung in Bezug auf Reinvestition der Betriebsüberschüsse in die Untern. Tarifrahmen in Betrieben und Branchen stärken
- **Preiskontrolle:** Zumindest in Gütern wie Elektrizität, Gas, Nahrungsmittel, Transport die einen grösseren Einfluss auf die Kaufkraft der bescheideneren Familienökonomien hat
- **Steuerpolitik:** Muss finanz Hinlänglichkeit und eine gerechte Verteilung der Steuerlast garantieren. Kampf der Steuerhinterziehung (SV), alte + neue + grüne Steuer.
- **Finanzsystem sanieren:** im Rahmen der EU, Tobinsteuer, bei Schulden Zahlungsausfall nachhaltige Zahlungsbedingungen, Verbot von Leerkäufen, Liquidität für Fam. und Untern.
- **Ein duales System** Bildung/Beschäftigung das sich besonders der Jugendbeschäftigung widmet, und das qualitätsvolle Beschäftigung (nicht + Prekariat) schafft.
- **Wohnraumzugang durch Miete:** die Miete soll Wohnraum schaffen, Eigentümer entlasten, statt Zwangsvollstreckung Miete mit Recht auf Kauf, nachhalt. Gebäudesan...

5.- Der europäische Rahmen



Von Regierung zu Governance: ein Demokratiedefizit entsteht

Die Krise wird als Umstand benutzt der überstürzte Entscheidungen rechtfertigt, die im Rahmen eines neuen **Wertesystems** (Markt, Konsum, Profit) getroffen werden. Die demokratische Legitimation wird durch **Authoritätsargumente** ausser Kraft gesetzt und durch neue undurchsichtige **Entscheidungsstrukturen** ersetzt.



Authoritätsargument lautet:

There **I**s **N**o **A**lternative

Neuer politischer Rahmen: **Gouvernance**. “Sowohl in institutionellen wie auch im akademischen, fast ausschliesslichen angelsächsischen Gebrauch, funktioniert ‚Governance‘ wie eine intellektuelle und praktische Vorrichtung deren Zweck es ist, die politische Macht nicht zu ergänzen, sondern zu ersetzen“. PEPE VIDAL-BENEYTO.

LEGITIMITÄTSKRISE: “Angela Merkel und Nicolas Sarkozy... versuchen den Vollzugsföderalismus der im Vertrag von Lissabon enthalten ist in eine zwischenstaatliche Kontrolle des europäischen Rates zu konsolidieren, die aber Vertragswidrig ist. Mit solch einer Prozedur wäre es möglich die Imperative der Märkte ohne jegliche demokratische Legitimität in die nationalen Haushalte umzusetzen’ J. Habermas.

Europäische Kommission → Europäischer Rat

ECOFIN → Staatshäupter und weit. Minister

Europäische Union (27) → Eurogruppe

Europäische Union (27) → Eurogruppe

Eurogruppe → Deutschland + Frankreich

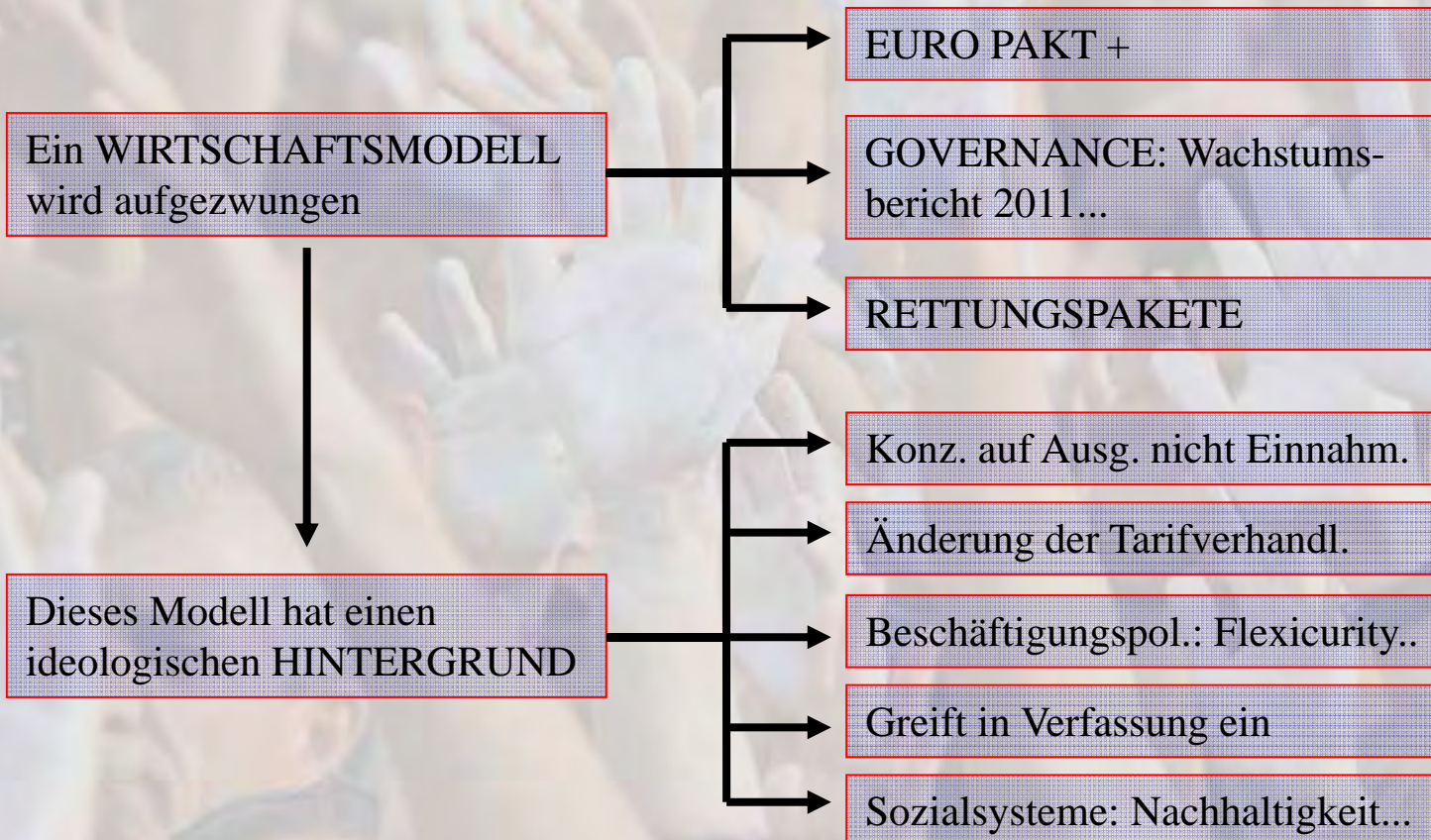
LEGITIMITÄT ?

Staat. Kompet. ?

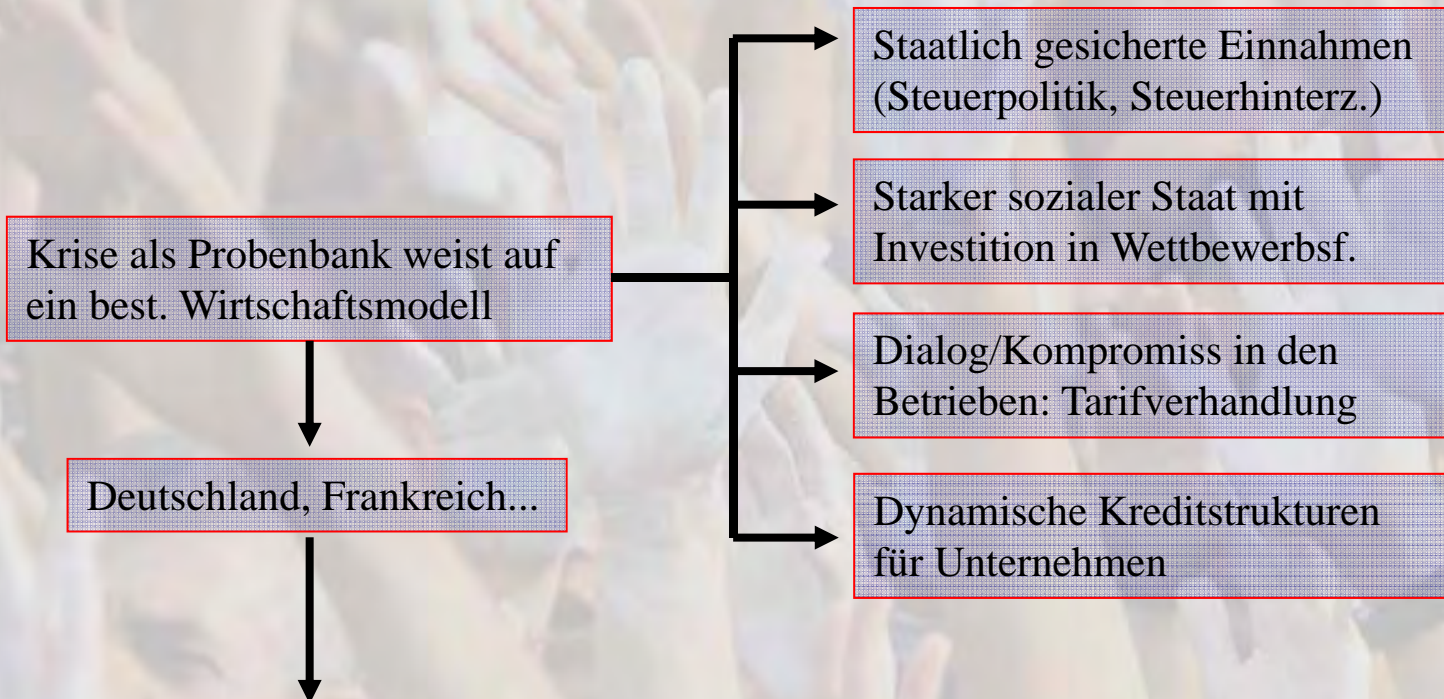
Art. 151, 153... des Vertrags

**WO BLEIBT DAS
EUROPÄISCHE
PARLAMENT?**

KOHÄRENZKRISE: Durch Versagen zur Macht: “Die Finanzmärkte haben sich ausgerechnet durch ihr eigenes Versagen die Staaten unterworfen. Das Versagen wird belohnt, die Leistungen der Staaten in der Krise werden bestraft“. Erhard Eppler



KOHÄRENZKRISE: Das Modell das aufgezwungen wird entspricht nicht dem Wirtschaftsmodell, das der Krise standgehalten hat (das Europ. Soz. Modell)



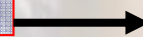
HEGEMONIE ODER FÜHRUNG?

VERANTWORTUNGSKRISE: „Als eine paradoxe Folge der staatlichen Krisenintervention stellte sich demgemäss ein, dass mit ihr genau jene Strukturen bekräftigt, bestätigt und reproduziert worden sind, welche die Finanzkrise zuvor verursacht hatten... ein Neoliberalismus mit staatlich garantierter Sicherheit' Sighard Neckel

Die **Verursacher** der Krise werden nicht zur Verantwortung gerufen sondern erscheinen als die Gewinntragenden einer Situation die sie selbst geschaffen haben. Die die **vor** der Krise gewonnen haben, tun es auch **während** der Krise, und sollen es auch **danach** tun.

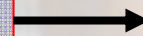
Eine neue **LOGIK**

Leistung



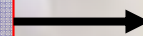
Erfolg

Langfristigkeit



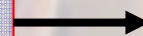
Kurzfristigkeit

Wertschöpfung



Derivathandel

Realwirtschaft



Virtuelle Wirtsch.

Demokratie



Lobbyarbeit

TRANSPARENZKRISE: „Das Auseinanderdriften in eine Klassengesellschaft mit verarmender Mehrheit und sich absondernder reicher Oberschicht, der Schuldenberg, dessen Gipfel mittlerweile von einer Wolke aus Nullen verhüllt ist, die Unfähigkeit und dargestellte Ohnmacht freigewählter Parlamentarier gegenüber der geballten Macht der Interessenverbände und nicht zuletzt der Würgegriff der Banken machen aus meiner Sicht die Notwendigkeit vordringlich, etwas bislang Unaussprechliches zu tun, nämlich die Systemfrage zu stellen“ Günter Grass

ZUGANG → FINANZDATEN → DIAGNOSE → RETTUNGSSTR.

ÖFFENTLICHKEIT ?

MEDIEN → POPULISMUS → NAT. EBEN. → EUROPAFEINDL.

**OFFENE DEBATTE ÜBER DEN WERT DER DAS EUROPÄISCHE PROJEKT
ERST RECHTFERTIGT UND ZU EINER ZUKUNFTSCHANCE MACHT**

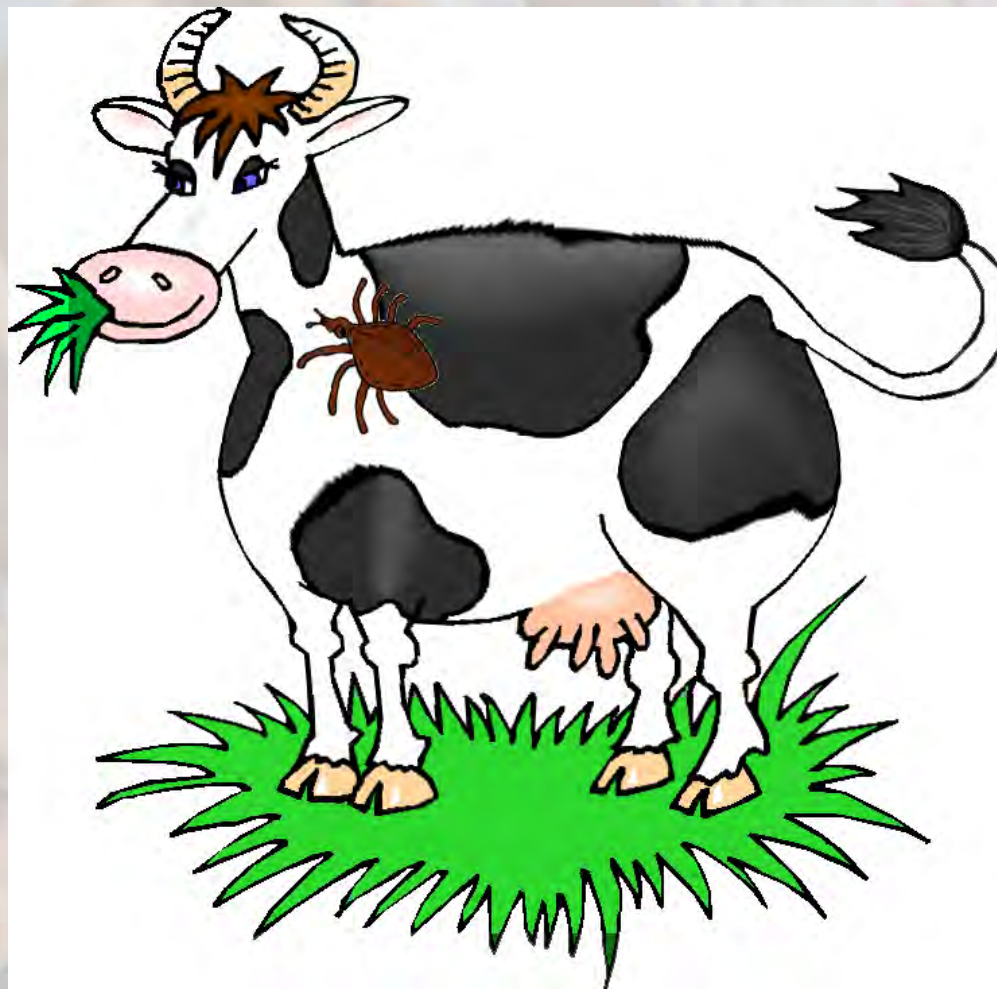
6.- Wie löschen wir den Eurobrand?



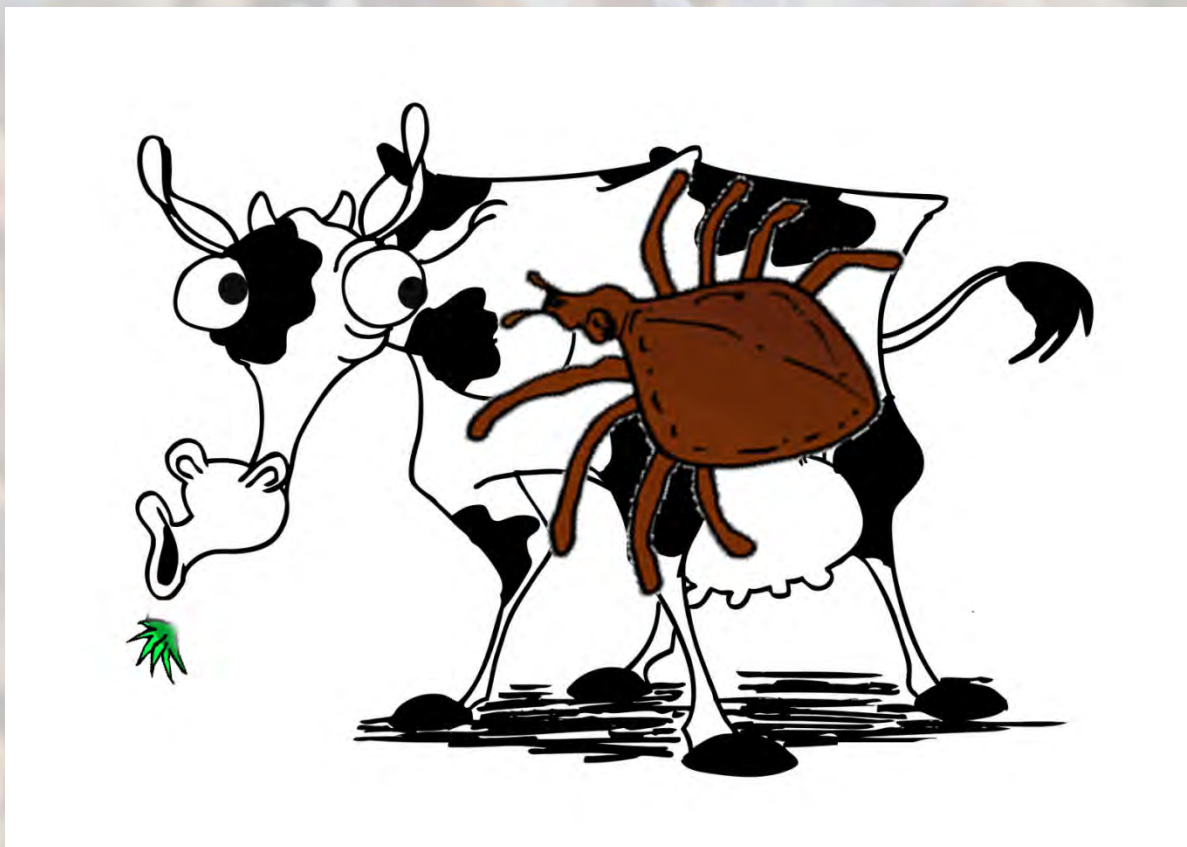
DURCH NOT ZUR TUGEND



WAS JEDESMAL DEUTLICHER WIRD:



WAS JEDESMAL DEUTLICHER WIRD:



WAS JEDESMAL DEUTLICHER WIRD:

